



AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS KITZINGEN

herausgegeben vom Landkreis Kitzingen

Kitzingen, 27.12.2023

Jahrgang/Nummer LII/53

Teil I

Bekanntmachungen des Landratsamtes

Grußwort der Landrätin zum Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende zu und hat uns sicherlich alle sehr bewegt, wenn wir auf die weltweiten Konflikte schauen, wie aktuell der Krieg in Gaza sowie der fortdauernde Krieg in der Ukraine mit dem unermesslichen Leid für die dortige Bevölkerung. Diese Krisenherde beherrschen nicht nur die Medienlandschaft, sondern wirken sich auch direkt auf unsere Arbeit auf kommunaler Ebene aus.

Umso wichtiger ist es, dennoch die Zuversicht zu behalten und das Gute auch im Kleinen zu sehen und zu fördern. Besonders die Weihnachtszeit ist die Zeit inne zu halten und zu erkennen, was wirklich wichtig ist. Ich finde es sehr wichtig, dass wir uns auf unsere Stärken besinnen. Im kommenden Jahr jährt sich die Gründung der Bundesrepublik am 23. Mai 1949 zum 75. Mal. Auch wenn wir innen- und wirtschaftspolitisch vor großen Herausforderungen stehen, werden wir als Bundesrepublik Deutschland weltweit geachtet und stehen heute für Demokratie, Völkerverständigung und Toleranz. Wer hätte das vor 75 Jahren für möglich gehalten? Diesen Gedanken möchte ich Ihnen für 2024 mitgeben.

Von Mahatma Gandhi stammt der Satz: „Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.“ Dies gilt nicht nur für die Weltpolitik, sondern auch für die kommunale Ebene, auf der wir als Landratsamt Kitzingen die Zukunft aktiv im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten gestalten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche Projekte und Dienstleistungen angestoßen, um das Leben für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, weiter zu verbessern.

Der Energieberatungs-Service im Landratsamt, in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern, wird sehr gut angenommen. Um Sie bei Ihren Bauvorhaben zu unterstützen und Flächenversiegelung zu vermeiden, bietet das Bauamt seit April eine Beratung für das Bauen im Innenraum von Gemeinden an. Damit Sie im Alter möglichst lange in Ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben können, wird seit diesem Jahr auch eine Beratung zum barrierefreien Umbau angeboten. Alle Beratungen sind kostenfrei.

Mit Callheinz fördern wir, gemeinsam mit dem Landkreis Schweinfurt, seit Mai ein innovatives Pilotprojekt, um Versorgungslücken im Landkreis zu schließen. Hier können per App individuelle Fahrten gebucht werden, wenn es kein offizielles Angebot des ÖPNV gibt. Auch dieser Service wird sehr gut angenommen.

Eine besondere Herausforderung ist die steigende Zahl an Flüchtlingen, die auch dem Landkreis Kitzingen zugewiesen werden. Hier gilt es, nicht nur die finanzielle Belastung im Blick zu behalten. Zum Jahresende rückt auch die räumliche Unterbringung und die personelle Betreuung in den Fokus. Sie können sich aber gewiss sein, dass das Landratsamt sehr intensiv daran arbeitet, Lösungen zu finden, die möglichst allen gerecht werden.

Die Inflation beeinflusst auch den Haushaltsvollzug im Landratsamt. Hier profitieren wir von der seriösen und soliden Finanzpolitik der letzten Jahre, die uns nach derzeitigem Stand – trotz steigender Ausgaben in einzelnen Bereichen – einen geordneten Jahresabschluss ermöglicht. Die stabile, geordnete Haushaltslage mit einem niedrigen Schuldenstand wird helfen, in Zukunft die laufenden Aufgaben zu erfüllen und wichtige Investitionen zu tätigen, ohne die Umlagezahler über Gebühr zu belasten.

Mit dem neuen Bereich zur Behandlung für Patientinnen mit Brustkrebs hat die Klinik Kitzinger Land (KKL) ein wichtiges Angebot für die Region geschaffen, das sehr gut angenommen wird. Mit der Investition in ein zweites Linksherzkatheterlabor möchte die Klinik der großen Nachfrage hinsichtlich kardiologischer Leistungen klinikseitig gerecht werden. Trotz der schwierigen Bedingungen und des rauen Winds aus Berlin ist die KKL nach wie vor ein sehr leistungsfähiges Krankenhaus, für dessen Erhalt und Weiterentwicklung wir alles in unserer Macht Stehende einsetzen werden.

Ich blicke positiv und zuversichtlich in die Zukunft und bin davon überzeugt, dass sie uns neue Ideen und Lösungsmöglichkeiten bringt. Mit dem dieses Jahr gegründeten Technologietransferzentrum profitieren die 22 engagierten Unternehmen von maßgeschneiderten Lösungen und können unter den Studenten dringend benötigtes Nachwuchspersonal finden.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen Ehrenamtlichen im Landkreis Kitzingen danken. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir im Kitzinger Land eine große Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer in vielen Bereichen haben. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, wird beim jährlichen Ehrenamts Empfang jedes Mal ein anderer Schwerpunkt gesetzt. In diesem Jahr wurden Anfang Dezember die Blaulichtorganisationen ausgezeichnet. THW, Rotes Kreuz und die zahlreichen freiwilligen Feuerwehren leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit im Landkreis.

Und was bringt uns 2024? Als Bildungslandkreis investieren wir kontinuierlich in unsere Schulen. Für die Generalsanierung der Berufsschule am Schulzentrum Mühlberg sind im Vermögenshaushalt 27,1 Millionen Euro geplant. Planmäßiger Baubeginn ist im ersten Quartal 2024. Nach Abschluss der Sanierung wird kein Schulgebäude im Landkreis älter als 25 Jahre sein, denn bei uns gibt es keinen Sanierungsstau.

Niemand weiß, was uns das nächste Jahr bringt. Gerade deswegen ist es unerlässlich, durch kluge Investitionen für die zukünftigen Generationen vorzusorgen und Handlungsspielraum zu bewahren. So haben wir bisher immer gute Rahmenbedingungen geschaffen. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Ebenso möchte ich mich bei allen Behörden, Institutionen und Organisationen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung im Kitzinger Land bedanken.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viel Freude und Kraft für alles, was uns erwartet.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Tamara Bischof
Landrätin

31-0831

Übungen der Bundeswehr

Im Zeitraum vom 29.01.2024, 07:00 Uhr, bis zum 30.01.2024, 21:00 Uhr, führt eine Einheit der Bundeswehr eine Truppenübung durch. Dabei wird auch der Landkreis Kitzingen im Raum Volkach beansprucht. Wegen der niedrigen Anzahl der Teilnehmer ist nicht mit nennenswerten Belastungen zu rechnen.

Hinweise:

Wir legen der Bevölkerung, insbesondere Spaziergängern, Joggern und Geocachern nahe, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe und den Soldaten fernzuhalten! Wir bitten Jagdausberechtigten generell um erhöhte Aufmerksamkeit, denn es ist nicht bekannt, wo sich die Truppe im Übungsgebiet zeitweise aufhalten wird. Außerdem weisen wir auf die Gefahren hin, die von liegen gebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen. Wir bitten, jeden Fund umgehend der Polizeiinspektion Kitzingen zu melden. Das Sammeln, der Erwerb, der Besitz und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und können mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen geahndet werden.

Zur Abwicklung von Manöverschäden erteilen die Gemeinden sowie das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart, Postfach 10 52 61, 70045 Stuttgart, für die Bundeswehr und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Schadensregulierungsstelle des Bundes – Regionalbüro Ost, Drosselbergstraße 2, 99097 Erfurt, für die ausländischen Streitkräfte nähere Auskünfte (Manöverbekanntmachung vom 04.12.2008).

Entschädigungsansprüche sollen umgehend geltend gemacht werden. Im Falle von Manöverschäden, die von NATO-Streitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursacht worden sind, sind sie spätestens innerhalb eines Monats nach Beendigung der den Schaden verursachenden Übung schriftlich bei der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt, in dem der Geschädigte von dem Schaden und der beteiligten Truppe Kenntnis erlangt hat, schriftlich bei der o. g. Regulierungsstelle geltend zu machen

(<http://www.behordenwegweiser.bayern.de/dokumente/aufgabenbeschreibung/10553265494>).

Kitzingen, 19.12.2023

Teil II

Keine Bekanntmachungen